






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.05.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Mit Niederschlag langsamer Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der im Süden des Landes bereits eingesetzte Niederschlag wirkt sich noch nicht verschärfend auf die Lawinengefahr aus. Es herrscht weiterhin mäßige Gefahr. Der Wintersportler sollte dabei unverändert sehr steile Schattenhänge zwischen etwa 2000m und 2500m etwas kritischer beurteilen. Besonders in den inneralpinen Regionen Tirols bis zum Alpenhauptkamm können dort durch große Zusatzbelastung, im Tagesverlauf auch durch intensiveren Niederschlag vereinzelt spontane Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Hochalpin oberhalb etwa 2900m sollte zudem auf frische Tribschneeansammlungen vor allem in kammnahen, sehr steilen Schattenhängen geachtet werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist inzwischen bis etwa 2500m in allen Hangrichtungen durchfeuchtet bzw. völlig durchnässt. Durch die fehlende nächtliche Abkühlung bricht man deshalb schon während der Morgenstunden zumindest überall dort, wo die Schneedecke während des Winters ungestört geblieben ist, häufig bis in Bodennähe durch. Etwas besser gestaltet sich die Situation v.a. in den nördlicheren Regionen, wo die Schneedecke allgemein kompakter ist bzw. in ständig befahrenen und begangenen und somit verdichteten Hängen. Der angekündigte Temperaturabfall wirkt sich etwas stabilisierend auf die durchfeuchtete Altschneedecke aus. Ein Schwimmschneefundament in Bodennähe, das insbesondere inneralpin noch in Schattenhängen vorhanden ist, macht die Schneedecke jedoch unverändert zwischen etwa 2000m und 2500m störanfällig. Der angekündigte Neuschnee wird sich mit zunehmender Seehöhe, v.a. oberhalb etwa 2900m immer schlechter mit der Altschneedecke verbinden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ausgehend von einem mächtigen Tief mit Zentrum über den Britischen Inseln trifft mit südwestlicher Höhenströmung eine Störung ein. Sie macht den Anfang einer feuchten Wetterphase. Am Arlberg, in den Lechtaler Alpen, am gesamten Hauptkamm und in den Südalpen trüb und bald aufkommender Niederschlag. Die Schneefallgrenze sinkt bis zum Abend unter 1500m. Zwischen Karwendel und Kitzbüheler Alpen noch föhnig und erst im Laufe des Nachmittags Schauer. Temperatur in 2000m 2 Grad, in 3000m -4 Grad. Zunächst noch kräftiger bis stürmischer Südwind, der tagsüber schwächer wird.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 05.05.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Die angekündigten Niederschläge werden die Lawinengefahr langsam ansteigen lassen.

Patrick Nairz